

D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

Vier Forderungen für zeitgemäße Bildung

D-64.ORG



EXECUTIVE SUMMARY

Im Zuge der Corona-Krise hat sich die AG Bildung von D64 – Zentrum für digitalen Fortschritt in zwei Runden mit den grundlegenden Erfordernissen für eine erfolgreiche zeitgemäße Bildung in Deutschland beschäftigt. Daraus sind vier Forderungen entstanden, die wir in diesem Papier zusammenstellen. Damit möchten wir uns an die für die Bildungspolitik in Deutschland verantwortlichen Politiker:innen wenden und in den Dialog treten in der Hoffnung, dass die durch Covid-19 nochmal deutlich aufgezeigten Missstände korrigiert werden, um Bildung in Deutschland zukunftsfähig zu machen.

01 INTERNET ALS GRUNDVERSORGUNG VERWIRKLICHEN

Seit den Schließungen von Bildungsinstitutionen gibt es Bemühungen, das Lernen von Zuhause aus digital fortzusetzen. Dabei spielen neben der technischen Infrastruktur, den Kompetenzen und Haltungen hinsichtlich einer Kultur der Digitalität, auch viele weitere Aspekte, wie beispielsweise die häuslichen Gegebenheiten und Lebensumstände von Lernenden, eine wesentliche Rolle. In den letzten Wochen ist immer deutlicher geworden, dass in der aktuellen Situation die Bildungsungerechtigkeit verstärkt und besonders sichtbar wird. Deshalb gilt es nun, die Lehren daraus zu ziehen und Forderungen zu formulieren, an denen sich die Politik orientieren sollte und an denen sie gemessen wird.

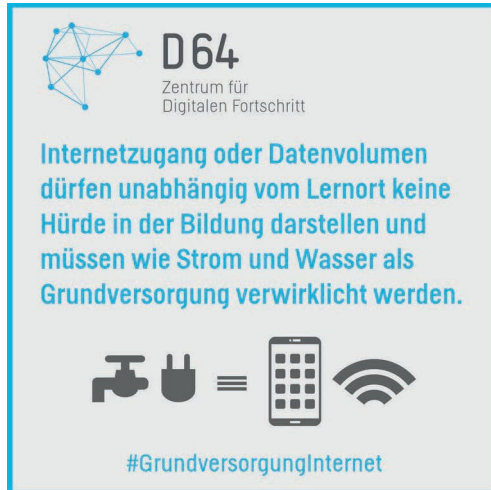
Manche Kinder und Jugendliche verfügen über die neuesten Technologien und einen schnellen Internetanschluss, haben eigene Zimmer und Eltern, die sie technisch, fachlich und pädagogisch unterstützen können. Für viele junge Menschen stellt aber ein Smartphone die einzige Möglichkeit dar, sich Zuhause digital auszutauschen. Oft müssen sie sich sowohl das Gerät als auch ein Zimmer mit mehreren Geschwistern teilen. Anderen wird die kulturelle Teilhabe durch schlechte Internetanschlüsse drastisch erschwert, teils sogar verhindert.



D64
Zentrum für
Digitalen Fortschritt

PCs, Laptops, Tablets oder Smartphones sind Kulturzugangsgaräte und müssen in der Bildung, wie Bücher oder Taschenrechner, als Grundversorgung verwirklicht werden.

#GrundversorgungInternet



Die COVID-19-Pandemie verdeutlicht auch in der Bildung, dass nicht nur die Bildungseinrichtungen, sondern auch das Zuhause ein wichtiger Lernort ist. Das Internet ist ein fester und essentieller Bestandteil unserer Kultur. Es muss überall verfügbar sein, wie Strom und Wasser. PCs, Laptops, Tablets, Smartphones oder andere Endgeräte stellen somit Kulturzugangsgeräte dar, genau wie Bücher oder Taschenrechner.

Deshalb fordern wir:

- **Digitale Endgeräte müssen als Grundversorgung gedacht werden,**
- **so wie einen Internetzugang und Datenvolumen, die keine Hürde darstellen dürfen.**

Das sind Grundvoraussetzungen, um allen die kulturelle Teilhabe jederzeit zu ermöglichen.

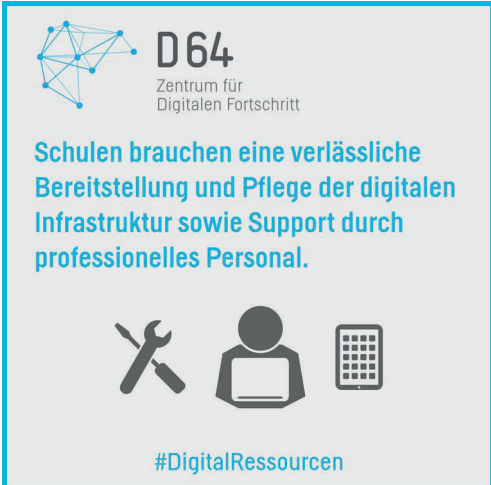
Die derzeitige Lage legt grundsätzliche Versäumnisse noch deutlicher offen. Das darf nicht wieder in Vergessenheit geraten. Deshalb müssen endlich beide Forderungen als Grundversorgung verwirklicht werden.

02 ZEITGEMÄSSE BILDUNG BRAUCHT RESSOURCEN

In den letzten Monaten hat Covid-19 die Missstände in deutschen Schulen verdeutlicht und durch Erfahrungen in der Gesamtbevölkerung zur allgemeinen Erkenntnis geführt, dass Schulen sich nicht nur für das kommende Schuljahr digital besser aufstellen müssen. Unabhängig davon, wie Unterricht während der Pandemie aussehen sollte und welche Rahmenbedingungen von Bildungsministerien aufgestellt werden, ist völlig klar, dass konkrete Maßnahmen ergriffen werden müssen. Das gilt sowohl für die zeitnahe als auch langfristige Entwicklung.

Vor Kurzem haben wir als D64 gefordert, dass digitale Endgeräte als Grundversorgung gedacht werden müssen, so wie ein Internetzugang und Datenvolumen keine Hürde darstellen dürfen. Das sind Grundvoraussetzungen, um allen die kulturelle Teilhabe jederzeit zu ermöglichen. Das allein reicht aber nicht aus, um Schulen bei den notwendigen Veränderungen in der Digitalen Transformation zu unterstützen. Für D64 umfasst eine solche Route mehrere Meilensteine, die schnellstmöglich in Angriff genommen werden sollten.

Lehrer:innen sollten sich ihren pädagogischen Aufgaben widmen und nicht der Bereitstellung und Pflege digitaler Infrastrukturen. Es kann nicht sein, dass Lehrkräfte nur gesagt bekommen, was alles nicht geht und dann daraus selbständig Lösungen entwickeln sollen. Ihnen müssen attraktive und zuverlässige Systeme zur Verfügung gestellt werden. Digitale Infrastrukturen dürfen nicht von zufällig verfügbaren Einzelpersonen und Ressourcen abhängen, sondern brauchen professionelle Dienstleistungen.



D64
Zentrum für
Digitalen Fortschritt

**Schulen brauchen eine verlässliche
Bereitstellung und Pflege der digitalen
Infrastruktur sowie Support durch
professionelles Personal.**

#DigitalRessourcen



D64
Zentrum für
Digitalen Fortschritt

Schulen muss im Rahmen des Schulalltags ausreichend Zeit für Fortbildungen und Schulentwicklung eingeräumt werden.

MO	DI	MI	DO	FR

#DigitalRessourcen

Alle an einer Schule Beteiligten müssen sich im Rahmen der Digitalen Transformation fortbilden, austauschen und vernetzen können. Dazu sind ausreichende zeitliche Ressourcen für die Entwicklung, Umsetzung und wiederholende Reflexionen schulischer Konzepte und zeitgemäßer Unterrichtsformen notwendig. Das erfordert im regulären Schulalltag genügend Freiräume und Unterstützung. Wirksame und nachhaltige Schulentwicklung kann nicht on top stattfinden.

Deshalb fordern wir:

- die verlässliche Bereitstellung und Pflege der digitalen Infrastruktur sowie Support durch professionelles Personal
- ausreichend Zeit für Fortbildungen und Schulentwicklung im Rahmen des Schulalltags einzuräumen.

In den alten Bildungsplänen vor 20 Jahren standen schon Ziele für eine Kultur der Digitalität, die nie erreicht wurden, weil die Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung nicht gegeben waren. Unser Bildungssystem benötigt deshalb einen grundlegenden Neustart. Gerade mit den Erfahrungen und Erkenntnissen der jetzigen Krise brauchen die Schulen bei den Herausforderungen des Paradigmenwechsels eine echte Chance, sich auf den Weg machen zu können. Dafür sind sowohl personelle als auch zeitliche Ressourcen notwendig.

ÜBER D64

Wir sind uns einig, dass man eine Politik der Zukunft nicht mit Konzepten von gestern machen kann. D64 – Zentrum für digitalen Fortschritt e.V. wurde 2011 gegründet und ist gemeinnützig, überparteilich und unabhängig.

Wir haben über 500 Mitglieder bundesweit, die sich allesamt ehrenamtlich engagieren und über das vereinseigene „digitale Vereinsheim“ organisieren. D64 bringt Expertinnen und Expertise aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Zivilgesellschaft, Bildung und Politik zusammen und bringt diese Expertise in die politische Debatte ein.

Dieses Papier ist in einem internen Arbeitsprozess bei D64 unter der Mitarbeit von Dejan Mihajlovic, Inken Losch, Oswald Prucker, Lena Kilian, Björn Warkalla, Vincent Stein, Rüdiger Fries, Philipp Marten und Fabian Deitelhoff entstanden.

IMPRESSUM

TICKER

Melde dich beim D64-Ticker an, um über aktuelle Ereignisse aus der Digitalszene und dem politischen Umfeld auf dem Laufenden zu bleiben! Du erhältst dann werktags jeden Morgen einen Newsletter mit entsprechenden Meldungen. ticker.d-64.org

ADRESSE

D64 – Zentrum für Digitalen Fortschritt e.V.
Vorsitzender: Henning Tillmann
Vorsitzende: Laura-Kristine Krause
Gipsstr. 3
10119 Berlin

KONTAKT

Dejan Mihajlovic
Koordinator der AG Bildung
ag.bildung@d-64.org

Oktober 2020

